Provinzialnachrichten.

* **Biesdorf**, 12. Nov. [Der Kaiser] hat bei seiner Anwesenheit verschiedene Personen durch Geschenke ausgezeichnet. So erhielt der Inspektor Faber eine Brillantnadel, der Hofmeister Schwelm und der Maschinenmeister Plath das Allgemeine Ehrenzeichen in Gold.

* **Merseburg**, 12. Nov. [Graf Konstantin zu Stolberg-Wernigerode,] der, wie wir meldeten, als Nachfolger des Herrn v. Bennigsen zum Oberpräsidenten der Provinz Hannover ausersehen wurde, ist in der Reihe der Oberpräsidenten von Hannover seit der Einverleibung in Preußen der vierte. Als erster Oberpräsident wurde 1867 an die Spitze der Provinz Graf Otto zu Stolberg-Wernigerode berufen, der auf diesem Posten bis 1873 verblieb. Im Jahre 1876 ging er als deutscher Botschafter nach Wien. Von dort wurde er 1878 abberufen und zum preußischen Staatsminister und Vicepräsidenten des Staatsministeriums ernannt und bald darauf auch mit der allgemeinen Stellvertretung des Reichskanzlers beauftragt. Nach dreijähriger Wirksamkeit 1881 schied Graf Otto zu Stolberg-Wernigerode aus dem preußischen Staatsministerium wieder aus. Sein Nachfolger im Oberpräsidium von Hannover wurde 1873 Herr von Leipziger und dessen Nachfolger 1888 Rudolf v. Bennigsen. Der vierte Oberpräsident von Hannover, der Herrn v. Bennigsen ersetzen wird, Graf Konstantin zu Stolberg-Wernigerode, ist erst 54 Jahre alt. Er ist am 8. Oktober 1843 geboren als Sohn des jetzt 90jährigen Generals der Kavallerie z. D. Wilhelm Grafen zu Stolberg, Chef des 4. Dragoner-Regiments, der bis 1882 kommandirender General des VII. Armeecorps war. Graf Konstantin Stolberg war von 1865 bis 1870 aktiver Offizier im Regiment der Gardes du Corps. Nach seiner Verheirathung mit der Tochter jenes ersten Oberpräsidenten von Hannover, des Grafen Otto von Stolberg-Wernigerode, trat er zur Reserve über und lebte längere Zeit in seiner Heimath Jannowitz in Schlesien. Ende der 70er Jahre wurde er vom Provinziallandtag zum Mitglied des Bezirksverwaltungsgerichts in Liegnitz gewählt und trat 1881 als Landrath des Kreises Bunzlau in den Staatsdienst. 1889 wurde er zum Polizei-Präsidenten von Stettin und 1892 zum Regierungs-Präsidenten in Aurich ernannt. Im Sommer 1894 wurde er an die Regierung in Merseburg versetzt. In der Armee wird er, nachdem er von 1873 bis 1884 bei der Reserve des 4. Kürassier-Regiments gewesen war, à la suite der Armee mit der Uniform des Regiments der Gardes du Corps geführt und zwar seit 1889 als Major.

-g- **Lützen**, 12. Nov. [Endgiltiger Bescheid.] Nach einem behördlichen Bescheide an den hiesigen Magistrat ist endgiltig entschieden, daß der Justizfiskus den neben dem Schulgebäude durch Niederlegung des Dienstwohnungsgebäudes des Gerichts freigewordenen Bauplatz der hiesigen Stadtgemeinde nicht überläßt. Da das eine Gerichtsgebäude sich in einem bedenklich baufälligen Zustande befindet, überhaupt den Anforderungen der Jetztzeit nicht mehr entspricht und auch der Stadt durchaus nicht zur Zierde gereicht, soll ein Neubau, wozu bereits die Zeichnungen vorliegen, auf diesem freien Platze in der Verlängerung des Schulgebäudes erstehen. Man darf sich nunmehr der Hoffnung hingeben, daß, nachdem unsere Schulbauangelegenheit wegen des fraglichen Platzes schon mehrere Jahre lang hingehalten worden ist, ihre baldige Erledigung findet.

rs. **Naumburg**, 12. Nov. [Schenkungen.] Der Inhaber des Hölty'schen Getreidegeschäfts hat der Stadt anläßlich des 50jährigen Bestehens des Geschäfts eine Schenkung von 10,000 M. zu gemeinnützigen Zwecken überwiesen. — Frau Overbeck aus Hamburg hat der hiesigen Kinderbewahranstalt 1000 M. vermacht.

-f. **Mühlhausen** (Thüringen), 12. Nov. [Gräßlicher Tod.] Heute mittag gerieth der 46 Jahre alte Knecht Jacob Bachmann aus Felchta in der Brauerei von Heiser und Scholvin beim Anfahren von Gerste mit dem Kopfe zwischen den Wagen und die Wand, so daß ihm der Kopf zerquetscht wurde. Der Mann war sofort todt.

W. **Erfurt**, 12. Nov. [Die Stadtverordneten] beschlossen in ihrer gestrigen Sitzung eine Koch- und Haushaltungsschule für die hiesigen Volksschülerinnen zu errichten und bewilligten hierzu 1500 M. — Einer Anregung des Ministers für Handel und Gewerbe entsprechend, wurde die Gründung einer Handwerker- und Kunstgewerbeschule im Prinzip beschlossen und mit der Durchführung dieses Vorhabens eine Kommission beauftragt. — Vom Stadtverordneten-Vorsitzenden Rechtsanwalt Dr. Weydemann wurde der Antrag gestellt, gemeinschaftlich mit dem Magistrat eine Deputation an den Eisenbahn- sowie Finanzminister zu senden. Die Deputation hat mit der Stadtgemeinde Mühlhausen Fühlung zu nehmen, um gemeinsam mit dieser eine Umwandlung der Nebenbahn Erfurt-Langensalza in eine Vollbahn und die Schaffung eines Durchgangsverkehrs Erfurt-Mühlhausen-Leinefelde zu befürworten.

* **Torgau**, 12. Nov. [Unfall auf der Elbe.] Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich auf dem der hiesigen Strombauverwaltung gehörigen kleinen Schraubendampfer „Greif." Bei Gelegenheit der Stromberesung befand sich das Fahrzeug mit dem Regierungsdampfer „Hermes," auf welchem sich die Mitglieder der Stromberesung-Kommission anschickten, im Döbelitzer Durchstich. Um den „Greif", der an einem Schiffe angelegt hatte, davon loszubringen, stemmte der Bootsmann Wolf ein Bein gegen die Bordwand des anderen Fahrzeuges, glitt aber aus und stürzte zwischen die beiden Schiffe. In demselben Augenblick aber wurde der „Greif" durch die Strömung wieder gegen den Kahn gedrückt und preßte mit seinen Pfählen den Unglücklichen mit solcher Gewalt ein, daß er an den Beinen und am Unterleibe schwere Verletzungen davontrug. Zum Glück konnte der Maschinist des Dampfers noch schnell herbeispringen und Wolf ins Boot ziehen, sonst würde dieser ins Wasser gestürzt und ertrunken sein. Von dem Dampfer „Hermes", wo man den Vorgang bemerkte, wurde sofort ein Boot abgelassen, dessen Bemannung den Verwundeten die erste Hilfe zutheil werden ließ. Wolf liegt jetzt hier schwer verletzt darnieder.

X **Torgau**, 12. Nov. (Gradtzer Pferdeauktion.) Heute fand im Königl. Hauptgestüt Graditz die Herbstauktion überzähliger Pferde statt, bei der diesmal 22 Stück, mit einer einzigen Ausnahme englische Vollblutpferde, zum Verkauf gestellt waren. Bis auf zwei sind alle in Graditz geboren. An Preisen wurden bezahlt für „Neunauge" 1620 M., „Nebenbuhler" 900 M., „Waldmärchen" 1280 M., „Narcisse" 3200 M., „Cuckooyen 920 M., „Irrthum" 3420 M., „Wünschelruthe" 3000 M., „Post festum" 2620 M., „Gegenliebe" 2510 M., „Quelle" 2820 M., „Drachenzahn" 1300 M., „Morgenwind" 3660 M., „Einerlei" 2000 M., „Die Verlassene" 5000 M., „Susanne" 700 M., „Sturmfeder" 2820 M., „Leuchtkugel" 2800 M., „Fortsetzung" 2000 M., „Argilt" 2700 M., „Heimchen" 2020 M., „Weinlaune" 2400 M., „Kikani" (Halbblut) 1700 M. Die Gesammteinnahme betrug 54,390 M., so daß im Durchschnitt 2335 M. für jedes Pferd bezahlt wurden. Obwohl das ja im allgemeinen recht anständige Preise sind, so sind doch, wie man hier meint, die meisten der Thiere „halb geschenkt," da fast alle zwei- und dreijährig sind, die, für Rennzwecke angekauft, noch manchen Preis erringen können.

— [Personalnachrichten.] Der Gerichts-Assessor Nuberts in Meiningen ist zum Amtsrichter in Dortmund ernannt. — Die durch den Tod des Oberforstmeisters Meyer entstandene Vakanz in Erfurt wird mit dem Oberforstmeister Hettwig in Gumbinnen zum 1. Februar 1898 neu besetzt werden.

* **Goslar**, 10. Nov. [Gletschertopf.] Vor vierzehn Tagen entdeckte der hiesige Lehrer Wilh. Reitemeyer, der sich viel mit geologischen Studien beschäftigt, in dem Steinbruche bei Schlewecke-Harzburg einen ausgewaschenen Hohlraum in den Kimmeridgeschichten. Dieser Hohlraum ist unzweifelhaft ein Gletscher- oder Strudeltopf, ein sicherer Zeuge der Eiszeit in unserer Gegend von ehemals. Auf dem Zuge bei Grund, etwa vier Stunden von hier, befinden sich ebenfalls Gletschertöpfe. Spuren solcher Gletschertöpfe hat man in jüngster Zeit auch in unserer Gegend, bei Langelsheim, gefunden. In dem Kalksteinbruche am „weißen Stein" bei Schlewecke-Harzburg, wo die Kimmeridgeschichten fast senkrecht stehen, ist wohl ein 30 Meter tiefer Gletschertopf freigelegt worden. Da der obere Theil ca. 20 Meter der Länge nach zur Hälfte abgesprengt ist, ist man in der Lage, die innere Wandung des Hohlraumes genau in Augenschein nehmen zu können. So ist die abgeschliffene Fläche mit den spiralförmigen Vertiefungen, wie solche die Töpfe in dem berühmten Gletschergarten zu Luzern aufweisen, deutlich zu erkennen. Der untere, noch vollständig erhaltene, ziemlich 5 bis 7 Meter tiefe Schacht hat einen ovalen Umfang von 60:50 Centimeter. Höchstwahrscheinlich wird der Hohlraum noch tiefer gehen, da die ihn abschließenden Steine bei dem Absprengen hineingefallen sind und nicht auf dem Boden zu liegen scheinen.

* **Harzgerode**, 11. Nov. [Eingebrochen und ertrunken.] Beim Betreten der schwachen Eisdecke auf hiesigem Thorteiche brach heute der 9jährige Sohn des Fabrikarbeiters Lehmann plötzlich durch und verschwand unter dem Eise. Trotz schneller Hilfe war es nicht möglich, den Verunglückten zu retten.

* **Ohrdruf**, 10. Nov. [Mit dem vermehrten Abschuß des Hochwildstandes] scheint es wirklich ernst genommen zu werden; schon seit mehreren Wochen finden in den von dem Herzog erpachteten Gemeindewaldungen Jagden statt, die den Bestand an Hochwild fast vollständig zur Strecke gebracht haben.

co. **Buttstädt**, 11. Nov. [Vom Zuge überfahren] Von einem Bahnbeamten wurde auf dem Bahngeleise der Staatsbahn bei der Teutleber Brücke ein verstümmelter weiblicher Leichnam gefunden. Es liegt unzweifelhaft Selbstmord vor. Die Unglückliche ist eine geborene Buttstädterin, eine Tochter des Drechslermeisters Strieguitz; sie war in Apolda an einen gewissen Lilie verheirathet. Als Motiv der That wird körperliches Leiden angenommen.

hr. **Gotha**, 11. Nov. [Todtgestürzt.] Gestern nachmittag 5 Uhr ist in Grabsleben der Landwirth Friedr. Schulz beim Herabwerfen von Stroh in der Kantor Luz'schen Scheune herabgestürzt. Er war sofort todt.

-n- **Neustadt** (Orla), 12. Nov. [Auszeichnung.] Herrn Dr. med. Trübiger von hier, der während der schweren Erkrankung der Herzogin von Altenburg auf Schloß Hummelshain ihr ärztlichen Beistand leistete und deshalb schon am Geburtstage des Herzogs den Sachsen-Ernestinischen Falkenorden erhielt, wurde vom Herzog eine goldene Uhr mit Monogramm in Brillanten überreicht.

S. **Leipzig**, 12. Nov. [Nicht singen! — Sittlichkeitsbewegung. — Keine Schenkung.] Den Damenkapellen wurde behördlicherseits das Singen verboten. Schön war der Gesang ja gerade nicht, aber nun wird sich die junge Welt vermuthlich durch Selbstsingen zu entschädigen suchen, und das dürfte noch weniger schön werden. — Der Deutsche Verein zur Hebung der öffentlichen Sittlichkeit hielt heute hier eine große Versammlung für Frauen und abends eine solche für Männer ab, in der Herr Generalsekretär Hemming aus Berlin einen Vortrag über die Sittlichkeitsbestrebungen hielt. Redner betonte, daß die Bewegung, wenn auch nicht erhebliche, so doch merkbare Erfolge zu verzeichnen habe. — Der Vorsitzende der deutschen Turnerschaft, Herr Dr. Goetz, bemerkte gestern in einer Versammlung, daß jetzt, nachdem sich herausgestellt habe, daß die Stadt Leipzig das erforderliche große Areal für die deutschen Nationalfestspiele nicht schenkungsweise abgeben werde, wenig Aussicht bestehe dafür, daß Leipzig als Festplatz gewählt werde.

Vermischtes.

Der Schwestermörder. In Friedrichshagen hat gestern nachmittag der 18jährige Zimmergeselle Ernst Nolos seine leibliche Schwester erschlagen. Er wohnte bei seinen Eltern — der Vater ist gleichfalls Zimmermann — im Vorderhause des Grundstücks Scharnweberstraße 16 in Friedrichshagen, während seine 32jährige Schwester Anna mit ihrem Ehemann, dem Maurer Krüger, und ihren 4 Kindern eine Wohnung des Seitenflügels auf demselben Grundstück inne hatte. Im Verlaufe eines Streites, den Ernst Nolos gestern mit seiner Schwester in deren Wohnung hatte, ergriff er ein Beil und schlug die Frau nieder. Der Tod der Unglücklichen trat sofort ein. Die Leiche wurde nach dem Obduktionshaus in Friedrichshagen verbracht, während der Verbrecher gefesselt ins Gefängniß abgeführt wurde.

Für Benutzung des Bahnsteiges! Ein hannoverscher Geschäftsmann wollte eine Geschäftstour unternehmen. Als er sich aber bereits auf dem Bahnsteige des Staatsbahnhofes befand, wurde ihm ein Telegramm übermittelt, welches ihn veranlaßte, die Tour zu verschieben. Die Fahrkarte wurde am Schalter dem Reglement gemäß ohne weiteres zurückgenommen, doch wurden dem Kaufmann von dem Fahrgeld 10 Pf. abgezogen für — „Benutzung des Bahnsteiges!" Reizend!

Angenehme Reklame. Paul Keuth in Düren versendet folgenden Reklamezettel:

„Klosett-Papier, Marke P. K., von außergewöhnlicher Festigkeit und Weichheit, wurde wiederholt bezogen u. a. von

Gräfin von Bernstorff in Bernstorff,
Freiherr von Busche-Lohe in Coesfeld,
von Lieres und Wilkau, Schloß Reckline,
Baronin von Linde, Schloß Dreyß,
Graf Friedr. Strachwitz, Schloß Schrähsdorf,
Excellenz von Kusserow, Schloß Bassenheim usw."

Ueberall — so bemerkt dazu der „Kladderadatsch" — gehen doch die Edelsten der Nation mit gutem Beispiel voran.

Seiltänzerloos. In Altrip in Lothringen gab die Seiltänzerkruppe Frank ihre Vorstellungen. Gerade lief der 19jährige Sohn mit seiner 17jährigen Schwester über ein hochgespanntes Seil, da brach der Flaschenzug, der dieses hielt, und die Geschwister stürzten mit gellendem Schrei zum Entsetzen der Zuschauer ab. Ihre Verletzungen sind so schwer, daß wenig Hoffnung auf Erhaltung des Lebens vorhanden ist.

Lilli Petri, die treffliche Naive, die jetzt aus Raimundtheater in Wien gegangen ist, erhielt ein gereimtes Telegramm Sudermanns. Der Dichter der „Ehre" besingt die „Alma" des Frl. Petri in folgenden Reimen:

„Ein Schelmenlied, das auf der Gasse hallt,
Ein Rosenstock, der aus dem Schlamm entsprungen,
So ist uns Deiner „Alma" Huldgestalt
Mit kecker Schmeichelei ans Herz gedrungen.

Beschämt steh ich dabei und faß es kaum,
Daß ich der Vater dieser holden Göhre.
Was ich Dir gab, war nur ein Dichtertraum,
Du schenktest ihm das Leben und die Ehre!"

Verbrechen und Unglücksfälle. Der Tochter des berliner Oberbürgermeisters Zelle, der Gattin des Reichstagsabgeordneten Gutsbesitzers Lessing, sind in der Nacht zum Mittwoch auf Schloß Meiseberg bei Gransee durch Einbruch kostbare Schmuckachen gestohlen worden, Brillantarmbänder, Broschen, Sterne usw. Für die Ergreifung der Spitzbuben und Wiedererlangung der Schmuckachen ist eine Belohnung von 500 Mark ausgesetzt. — In Bartenstein (Ostpreußen) wurde die Käthnerfrau Luise Collex aus Damerau wegen Ermordung ihrer dreijährigen Stieftochter zum Tode verurtheilt. — Der Briefträger Zimmermann in Hankensbüttel bei Gifhorn wurde am 9. Nov. abends durch den Gendarmerie-Oberwachtmeister Burmeister aus Gifhorn wegen Urkundenfälschung und Untreue im Amte verhaftet. Am nächsten Morgen fand man ihn in der Zelle todt vor, er hatte sich mittels Pillen vergiftet. — Seit einigen Tagen wird der in einer Ziegelei bei Budapest angestellte Oberbuchhalter Julius Schweigerle vermißt. Da eine Bücherrevision einen Abgang von 17,900 fl. ergab, wurde gegen Schweigerle, der nach Amerika durchgegangen sein soll, ein Steckbrief erlassen. — Die serbischen Haiduken begrüßten die neue Regierung mit einer grausigen Mordthat. Am Tage nach der Verkündigung des Urtheils in der Tschatschaker Haidukenprozesse drangen sie in das Haus des als Gegner der Radikalen bekannten Bürgers Wujin Wujinowitsch im Dorfe Geberevac bei Tschatschak, marterten ihn mit glühenden Feuerzangen zu Tode und raubten seine Baarschaft von 600 Franken. — Die Seidenspinnerei von Forcart, Zimmerlin & Co. in Zell (Baden) ist durch einen großen Brand zerstört worden. Ueber 300 Arbeiter sind brodlos. Die bedeutenden Vorräthe sind vernichtet worden.

Personalnachrichten. Der Wiesbadener Regierungspräsident von Tepper-Laski ist ein leidenschaftlicher Jäger vor dem Herrn. Aber er hat wenig Glück damit. Das Aergernis, das er mit seiner Festtagsjägerei gegeben, ist bekannt. Jetzt hat er gar das Pech gehabt, auf einer vom Baron Knoop abgehaltenen Jagd den Verwaltungsdirektor, Geh. Regierungsrath v. Reichenau anzuschießen. Er hatte auf einen laufenden Fasan einen Schuß abgegeben, der aber statt des Fasans Herrn v. Reichenau traf. Der Verunglückte befindet sich den Umständen angemessen leidlich. — Der Direktor der Lick Sternwarte, der angesehene Astronom Edward S. Holden, ist von seiner Stellung zurückgetreten, und vorläufig ist Prof. Schäberle zu seinem Stellvertreter ernannt worden. Wahrscheinlich wird dieser Gelehrte oder Prof. Davidson der definitive Nachfolger Holden's werden. — In Viareggio auf der Besitzung des Infanten Don Carlos, Herzogs von Madrid, fand die Vermählung der jüngsten Tochter desselben, Alizy, mit dem bayerischen Kürassier-Offizier Prinzen Viktor Friedrich von Schönburg-Waldenburg, dem einzigen Sohne des Prinzen Karl von Schönburg-Waldenburg, statt. Prinzessin Alix steht im 21. Lebensjahre, ihr Gemahl, der erst vor zwei Jahren zum Katholizismus übergetreten ist, im 25. Lebensjahre. — In Budapest wurde der Heldendarsteller des Nationaltheaters, Eugen Iwanfi, bewußtlos aufgefunden. Da er Morphinist ist, wird angenommen, daß er eine zu große Dosis dieses Giftes genommen hatte. — Dem ordentlichen Professor der Botanik in Jena, Dr. Ernst Stahl, ist das Ritterkreuz 1. Abtheilung des Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken verliehen worden. — Der Lektor der philosophischen Fakultät an der wiener Universität Max Gumplowicz, Sohn des Grazer Universitätsprofessors G., schoß sich vor der Wohnung einer Schriftstellerin aus Liebesgram eine Kugel in den Leib und verwundete sich schwer.

Ein Geriebener. Ein Irländer übernahm kontraktlich die Verpflichtung, einen Brunnen zu graben. Als er ca. 25 Fuß gegraben hatte, kam er eines Morgens zur Arbeit und fand, daß der Brunnen eingestürzt und das Bohrloch bis zum Rande mit Erde gefüllt war. Der Irländer schaut sich vorsichtig um, und als er bemerkt, daß niemand in der Nähe, nimmt er seinen Rock und Hut und wirft diese Sachen zwischen die Erdschollen, verkriecht sich ins nahe Gebüsch und harrt der Dinge, die da kommen sollen. — Nicht lange währt's und Passanten entdecken, daß der Brunnen eingestürzt ist, und da sie die Kleider des Iren sehen, vermuthen sie, dieser sei verunglückt und liege auf dem Grunde des Brunnens. — Mehrere Stunden harter Arbeit entfernen die Erdschollen aus dem Brunnen und man erreicht den Boden desselben. Gerade als man seine Verwunderung darüber ausdrückte, daß der Körper des Iren nicht zu finden, näherte sich dieser seinen would-be Rettern und dankt ihnen dafür, daß sie ihm die mangenehme Arbeit abgenommen.

(„Münch. Jugend.")

Meteorologische Station zu Halle.

	12. November (9 Uhr 12 Min. ab.)	13. November (7 Uhr 12 Min. morg.)
Barometer Millimeter	757,3	757,1
Thermometer Celsius	4,5	2,7
Rel. Feuchtigkeit	90 %	91 %
Wind	SSO 1	SW 1

Maximum der Temperatur am 12. November: 10,2° C.
Minimum in der Nacht vom 12. November zum 13. November 2,3° C.
Niederschläge am 13 November 7 Uhr morgens: 0,0 mm.

Privatliche Meldung auf Grund der Wetterkarte und lokaler Beobachtungen:
Sonntag, den 14. November.

Das Wetter in Mitteleuropa wird durch ein Tiefdruckgebiet über dem nördl. Britannien beeinflußt, das bei weiterem Fortschreiten nach Osten lebhaftere westl. Luftbewegung und veränderliches Wetter hervorrufen dürfte.

Pelz-Baretts à 2,50, 3, 4, 5—12 M.
Muffen à 2, 3, 4, 5—15 M.
Kragen à 2, 2,50, 4, 5—9 M.
neueste Formen, moderne Fellarten, empfehlen in reicher Auswahl zu sehr billigen Preisen
A. Huth & Co.
Gr. Steinstrasse 87.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18971113068/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

Nach § 12 der Polizei-Verordnung über die äußere Heilighaltung der Sonn- und Festtage vom 23. April 1896 dürfen an dem in diesem Jahre auf den 17. November fallenden Bußtage, sowie an dem Vorabende desselben Tanzmusiken, Bälle und ähnliche Lustbarkeiten nicht abgehalten werden.

Ebensowenig ist am Bußtage die Veranstaltung von öffentlichen theatralischen Vorstellungen, Schaustellungen und sonstigen öffentlichen Lustbarkeiten mit Ausnahme der Aufführung ernster Musikstücke (Oratorien 2c.) gestattet.

Vorstehendes wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß etwa eingehende Anträge auf Ertheilung der Erlaubniß zur Veranstaltung der vorbezeichneten Lustbarkeiten nicht berücksichtigt werden können.

Halle a/S., den 10. November 1897.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Angebote auf Lieferung von **500 Ctr. Roggenstroh** (Maschinendrusch) frei Futterboden des städtischen Schlacht- und Viehhofes werden versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen nebst Muster bis zum **22. November 1897** früh 10 Uhr erbeten.

Die Verwaltung des städt. Schlacht- und Viehhofes.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Fritz Kot** zu Halle a/S. wird nach abgehaltenem Schlußtermine aufgehoben.

Halle a/S., den 5. November 1897.

Königliches Amtsgericht, Abth. 7.

Pflasterstein-Lieferung.

Zum Ausbau der Dorfstraße in Ammendorf sind **ca. 650 cbm rechteckig bearbeitete Pflastersteine** und **ca. 650 lfd. m Hochbordsteine** erforderlich.

Unternehmungslustige wollen Angebote und Probesteine bis zum 2. Dezember cr. Mittags 12 Uhr für die Lieferung frei Bahnhof oder Dorflage Ammendorf portofrei bei dem Unterzeichneten einsenden.

Ammendorf, 12. November 1897.

Der Gemeindevorsteher.
Dittrich.

Bekanntmachung.

Die Herstellung:
1. der Isolirungs- u. Asphaltirungs-Arbeiten,
2. der Granit-Arbeiten,
3. der Sandstein-Arbeiten,
4. der Eisenkonstruktions-Arbeiten,
5. der Zimmer-Arbeiten

zum **Neubau eines Schulhauses mit Turnhalle und Abortanlagen in Delitzsch** soll vergeben werden.

Die Bedingungen und Arbeits-Verzeichnisse liegen in unserem Stadt-Secretariat, Rathhaus Zimmer Nr. 4, aus und können daselbst auch gegen Entrichtung der Schreibgebühren von zu 1.60 ℳ, zu 2.60 ℳ, zu 3.1 ℳ 30 ℳ, zu 4.90 ℳ, zu 5.2 ℳ bezogen werden.

Die Zeichnungen liegen ebendaselbst aus, können auch bei dem Architekten Herrn **Alfred Ludwig** in **Leipzig**, Mozartstraße 19, eingesehen werden.

Bezügliche Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift:

„Schulhausbau Delitzsch"

und näherer Bezeichnung der Arbeiten versehen an uns portofrei und zwar bis zum **1. Dezember cr. Mittags 12 Uhr** einzureichen.

Der Magistrat behält sich die Auswahl unter den Bewerbern vor.

Delitzsch, den 9. November 1897.

Der Magistrat.
Reiche.

Verkauf von Weihnachtsbäumen.

Im Herzoglichen Forstrevier **Mosigkauer Haide** bei Dessau sollen

Freitag den 26. November

im Spahr'schen Gasthaus zu **Törten** von Morgens 10 Uhr ab bei 25% Anzahlung aus den Schutzbezirken: Törten, Haideburg, Hohestraße, Brambach, Lingenau, Vor der Haide I. u. II. und Schierozu

15000 St. Weihnachtsbäume

(Rothtannen) von 0.8 bis 5 Meter Höhe, einschl. 45 Stück Weißtannen, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Im Termine kann volle Zahlung geleistet werden. Die Auswahl der Weihnachtsbäume geschieht nach den Bedingungen seitens der Käufer. Die Bestanten in den Schutzbezirken werden das Material nachweisen. Im Amtlichen Staatsanzeiger findet sich Annonce speciell.

Haideburg, den 10. Nov. 1897.

Der Oberförster Krüger.

Große Auction.

Montag, den 15. d. Mts., Vorm. 10 Uhr Fortsetzung des freiwilligen Verkaufs der gesammten Einrichtung des Hotels zur Stadt Dresden hier an Ort und Stelle.

Es werden verkauft:

compl. Betten, Tische, Stühle, Waschtische, Nachtschränkchen, Sophas, Kleiderständer, Glas- und Porzellanschränke, **1 Billard, 1 große Drehrolle** u. dgl. m.

Engel, Gerichtsvollzieher.

Beabsichtige mein Haus in der Mittelstraße, mit Werkstelle, für kleinere Geschäfte passend, zu verkaufen. Preis 28,000 Mk. Anz. ca. 3000 Mark. Käufer wollen ihre Offerten unter D. 3025 in der Exp. dieser Ztg. abgeben. (r

Wir verkaufen das Bauergut Nr. 13 Groß-Läswitz

Kreis Liegnitz Bahnstation u. Zuckerfabrik Mallisch 5 km) für fest 65000 ℳ. Kirche u. Schule am Ort. Zum Gute gehören 53½ ha Ackerland, fast durchweg Weizenboden u. 2½ ha Wiesenland. Grundsteuer-Reinertrag 1697 Mark. An Vieh sind vorhanden: 6 Pferde u. 20 Stück Rindvieh von guter Beschaffenheit. Getreide bis auf Weizen ungedroschen, reiche Stroh- u. Heuvorräthe, Gebäude massiv (Ställe gewölbt), schönes Wohnhaus, guter Bauland. Es halten 43.400 Mark 3½% Pfandbriefe. Landschaftliche Taxe vom Jahre 1896: 66230 Mark. Letzter Erwerbspreis 60000 Mk. Agenten verbeten. Offerten erbitten **Gebrüder Müller, Liegnitz**, Frauenstraße.

Ein **historisches Grundstück**, im XVI. u. XVII. Jahrhundert beliebter Aufenthaltsort der Sächsischen Kurfürsten (nachweislich auch von Kurfürst Joachim II von Brandenburg besucht, später Kammergut Sr. Majestät des Königs August von Polen, Kurfürst von Sachsen, von Allerhöchstdemselben im Jahre 1702 durch einen meiner Ahnen angekauft, jetzt in sieben Hand, zwischen 2 Bahnen im Walde idyllisch gelegen, 175 Morg. umfassend seigene Jagd, Fischerei) ist Umst. halb. zu verkaufen. Offerten sub **1936 N.** an die Expedition d. Ztg.

Für Industrielle!

Ein in der Nähe von **Leipzig, unmittelbar an der Bahn** gelegenes Besitzthum, bestehend aus Wohnhaus, Stallung, Fabrikräumen, Garten und Feld, ist unter günstigen Bedingungen preiswerth zu **verkaufen** oder zu **verpachten.** Sämmtliche Gebäude sind in bestem Zustande, Gleisverbindung zwischen Grundstück und Bahn mit nur unerheblichen Kosten herzustellen. Zwischen dem Orte und Leipzig verkehren täglich 12 Züge.

Reflektanten wollen sich unter 1931 H. durch die Exped. d. Ztg. melden.

Mein in der Bahnhofstraße belegenes 800 qm großes Hausgrundstück mit großer Thorfahrt und Hof, 6% verzinslich, will ich verkaufen. Preis 74,000 Mark. Anzahlung 4–6000 Mark. Restkapital wird 10 Jahre festgestellt.

Käufer wollen ihre Offerten gefälligst unter C. 3024 in der Expedition dieser Ztg. abgeben. (r

Mein bei Eilenburg gelegenes Erbrichtergut

von ca. 600 Morgen mit 150 Morgen Wiesen verkaufe Umstände halber mit allem todten und lebenden Inventar, als: 8 Pferde, 2 Ochsen, 35 Rinder, 30 Schweine 2c., bei einer Anzahlung von 50–60,000 ℳ und sehr Restkaufgelder zu 3½% lange Jahre fest stehen. Hypothek ist Sparkasse zu 3½%. Event. werden auch gute Hypothekenbriefe oder auch gutes Zinshaus mit angenommen. Offerten unter 1927 D. an die Expedition dieser Zeitung. (r

Suche ein

Restaurant

zu pachten, wo 1000–1500 Mk. zur Uebernahme genügen.

Willigs Büreau,
Erfurt.

Hausgrundstück, auch zum Neubau passend, Merseburger Str., dicht an der Bahn, ca. 850 qm groß, für 52,000 Mk. verkäuflich. Anzahlung 6–12,000 Mark.

Reflektanten bitte ihre Offerten unter E. 3026 in der Expedition dieser Zeitung abzugeben. (r

Dampfziegelei mit Kohlen-Grube.

Meine Ziegelei mit **Kohlengrube, ca. 140 Morgen Areal unerschöpflichem Thonlager,** flotter Absatz und vorzügliche Waare, mit allem Zubehör und Vorräthen, beabsichtige altershalber zu **verkaufen.** Anzahlung 20–30,000 Mark, Rest zu 3½% sicher. Offerten unter L. m. 13207 befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

Dampfziegelei-Verkauf

mit Ringofen. Vorzügliches Lehmlager dabei, guter Absatz, nahe Bahnstation, vorzügliches Fabrikat. Unter günstigen Bedingungen jetzt oder später wegen Zurückziehung zu verkaufen. Offerten unter **N. T. 127** an **Rud. Mosse, Frankfurt a/M.**

Gastwirthschafts-Verkauf

in guter Lage größerer Stadt Anhalts (massive Gebäude, Garten und Kegelbahn, gutes Inventar, Lagerbiermusatz pro Jahr ca. 300 Hektol., viel andere Biere, Wein, Kaffee, Spirituosen 2c. (da Branntweinhandel bei), 600 Mark Miethsertrag 2c. Preis 37,000 Mk., Anzahl. nach Uebereink. **B. Winkler, Dessau**, Materialwaaren-Handlung.

Geschäfts-Verkauf.

In bester Lage einer anhaltischen Kreis- und Garnisonstadt ist ein gutgehendes **Colonialwaaren-, Farben-, Spirituosen-, Cigarren- Geschäft** zu verkaufen. Offerten unter 1910 L. an die Exped. d. Ztg.

Schöner Landgasthof,

50 Jahre im Besitze der Familie, 30 Min. von Garnisonstadt entfernt, mit gr. Parquet-Tanzsaal mit Bühne, großem Garten mit Colonnaden, 10 Morgen Land, ist altersh. bezw. krankheitsalber **sofort** zu verkaufen. Einhaus mit kl. Restaur. oder Produkten-Geschäft wird in Zahlung genommen. Offerten sub **D. 352** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Schießhaus-Verpachtung.

Der Halle'sche Schützenbund beabsichtigt, seine auf Schießhaus **„Birkhahn"** befindlichen **Localitäten** mit Restaurationsbetrieb und Bewirthschaftung von Ackerland **vom 1. April 1898 ab** auf vorläufig **drei Jahre anderweit zu verpachten.**

Reflektanten wollen nähere Bedingungen des Pachtvertrages im Hotel **zum goldenen Schiffchen, Gr. Ulrichstr. 37,** einsehen. Offerten sind bis **1. Dezember** verliegelt an den Unterzeichneten einzureichen.

Halle, 12./11. 97.

Der Vorstand des Halle'schen Schützenbundes.
C. Schober.

Haus- und Geschäftsverkauf.

Ein flottgehendes **Materialgeschäft** verbunden mit Drogerie, Delicateß- und Weinhandlung mit Weinstube, in einer lebhaften Industriestadt der Provinz Sachsen (beste Geschäftslage am Platze), ist wegen Todesfall sofort eigenhändig **preiswerth zu verkaufen.** Erforderlich für das Waarenlager ca. 30,000 Mk. nebst 1/3 vom Preise des Geschäftsgrundstückes. Offerten sub F. G. 225 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** erbeten.

Für Radfahrvereine oder Fahrradhändler.

Ein Grundstück von über 5000 ☐Mtr. Flächeninhalt, an von Radfahrern sehr frequentirter Straße und elektrischer Stadtbahn gelegen, zur Anlage einer Radfahrbahn sehr gut passend, ist preiswerth zu verkaufen. Anfragen unter P. 3036 an die Expedition dieser Zeitung.

Schöner heller Laden

mit großem Schaufenster, in welchem seit ca. 13 Jahren erfolgreich Manufaktur-, Posamenten- und Schnittwaarengeschäft betrieben worden, ist nebst anstoßender **Wohnung** zum 1. April oder sofort zu vermiethen.

Näheres ebendaselbst bei **Karl Kögel, Geiststraße 26.**

Todesfallh. nahe St. u. Bahn gel.

Gütchen mit 4 auch 11 Morg.

1. Kl., herrschaftl. Gebäude, gr. Obst- u. Gemüseg., unter günst. Bed. zu verk. d. **Ferd. Friedland, Markranstädt.**

Schmieden

1 Stadtschmiede stets 2 Gesellen,
1 Landschmiede stets 2 Gesellen,
1 Landsch. stets 1 Ges. u. 4 Ak. Feld,
1 Landsch. stets 1 Ges. u. 2 Ak. Feld mit 3–6000 Mk. Anzahlung zu verk. d. **Ferd. Friedland, Markranstädt.**

Kl. Haus mit Garten (Bahnstation) bei geringer Anzahlung zu verkaufen. **Lindner**, Sternstraße 4.

Eine flottgehende renommirte Weiß-, Schwarz- u. Feinbäckerei mit guter Kundschaft w. von tücht. Fachmann in verkehrreicher Fabrikstadt oder Industriestadt zu pachten gesucht. Offerten unter H. P. 4014 postlagernd Nordhausen erbeten.

Kaufe ein altes Haus (Lage gleich), wenn mein neues Haus in Zahlung genommen wird.

Gefl. Offerten bitte u. F. 3027 in der Exp. d. Ztg. abzugeben. (r

Eine flottgehende Bäckerei

in einem großen Dorfe wird sofort zu kaufen gesucht bei 2000 ℳ Anzahlung. Off. postl. **Barby a/E.** unter O. K. 20. (a

Schrebergärten.

In meinen Anlagen **Thorstr. 20** sind von jetzt ab Gärten in beliebiger Größe wieder abzugeben.

Friedrich Spatzier.

1,000,000 Mark

so gut wie **unkündbare Institutsgelder à 3½%** auf Acker auszuleihen durch **Ernst Haassengler & Co., Bankgeschäft, Halle a/S.**

1,000,000 Mark

Stiftsgelder à 3⅜% **auf Acker** zu günstigen Bedingungen **auszuleihen.** Gesuche unter **J. P. 166** an **Rudolf Mosse, Magdeburg.** (ad

2000—3000 Mark

werden bei **15 facher Sicherheit** von einem **Geschäftsmann gegen hohen Procentsatz sofort oder 1. Dezember gesucht.**

Offerten an **Haasenstein & Vogler, Act.-Ges.,** sub R. O. 58285 einzusenden.

12000 Mark

werden von einem pünktlichen Zinszahler auf ein herrsch. Grundstück sof. od. später gesucht. Off. u. C. a. 13059 an **Rud. Mosse, Halle.**

15000 Mark

suche ich auf mein herrsch. Grundstück im Nordviertel auf sichere Hypothek sof. od. später. Off. u. C. a. 13060 an **Rud. Mosse, Halle.**

2,000,000 Mark

Instituts- und Stiftsgelder auf Acker von 3½% an, beliebig zahlbar, auszuleihen durch

B. J. Baer,
Bankgeschäft,
Halberstadt.

Stiftskapital.

Ein gekündigtes Kapital von **480,000 Mark** soll baldigst à 3½% auf Acker – **auch in kleinere Posten getheilt** – wieder belegt werden. Off. sub **H. 54824** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** erbeten.

Darlehen

auf Lebensversl.-Police, Werthpapiere, Hypothek 2c. vermittelt diskret, **Coupons u. Pfandbriefen und Obligationen** kauft bis 2 Jahre vor Fälligkeit **C. A. Gadegmann & Comp.,** Bankgeschäft, **München.**

Beständiges Lager sicherer

Werthpapiere,

3, 3½, 4, 4½, 5% Zinsen bringend, bei **Woldemar Thoss,** Bankgeschäft, **Halle a/S., Schulstraße 7,** 1 Treppe.

Hypotheken

auf **rentable industrielle Unternehmen,**
bis ½ des Werthes.

Georg Sachs,
Schulstraße 7.

Wohnungen

zu 350–425 Mark per 1. Januar oder 1. April 1898 zu vermiethen. Näheres Drusenderstraße 34 im **Comptoir.** (s

Gut möbl. Z. zu v. Anhalter Str. 13 II. r.

Möbl. Stube mit sep. Eingang zu vermiethen **Raumischestr. 7,** I. Et.

Gut möblirtes Zimmer billig zu vermiethen **Anhalter Straße 10.**

Vertretung.

Eine größere Comptoir- u. Bureau-Möbel-Fabrik sucht für Leipzig und Umgebung einen Vertreter, welcher in Handelskreisen sehr bekannt ist. Gefl. Offerten sub **V. R. 9022** an **Rudolf Mosse, Dresden** erbeten.

M. 3000.— p. a. u. m. kann jeder d. d. Bkf. v. Cigarr. a. Restaur. 2c. f. e. I. **Hamburg,** Firma **verdienen.** Off. u. U. 7471 an H. Eisler, Hamburg. (ad

Kostenfreie Stellenvermittelung vom **Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig.**

Jede Woche erscheinen 2 Listen mit 500 offenen Stellen jeder Art aus allen Gegenden Deutschlands.

Geschäftsstelle: (s
Halle a/S., Rannischestrasse 23.

Stellenlisten können auf der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Ein brauchekundiger Verkäufer für Kiefern-Stamm- und Zopfwaare u. s. w. in Waggon- und Kahnladungen für Halle und Umgegend gesucht. Meldungen sub J. G. 8428 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Eine erste **Deutsche Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft** sucht **für das Herzogthum Anhalt und die angrenzenden Bezirke** einen tüchtigen, zuverlässigen

Inspektions-Beamten,

der mit den geschäftlichen Verhältnissen in vorgenannten Bezirken vertraut ist.

Nur Bewerber in durchaus geordneten Verhältnissen, welche in den besseren Kreisen verkehren, wollen ihre Offerten unter Beifügung eines kurzen Lebenslaufes, ihrer Ansprüche, sowie etwaiger in obiger Branche erzielter Resultate unter N. 1912 in der Expedition dieser Zeitung niederlegen. (ad

30 Platzarbeiter

werden im Eisenwerk Lauchhammer, Oberlausitzer Bahn, zu dauernder Beschäftigung gesucht bei freier Kasernenwohnung. (ar

Ein hiesiges größeres Geschäft sucht sofort einen redegewandten Herrn für den Verkauf und Incasso. Kaution erwünscht.

Offerten unter A. 3046 an die Expedition dieser Zeitung erb.

Arbeitsnachweis

der Landwirthschaftskammer

Halle a/S., Martinstraße 7

hat Stellen zu vergeben für sofort u. später an: Led. ältere **Hof-Verwalter, Volontairverwalter, Oekonomielehrlinge,** ältere und jüngere **Landwirthschafterinnen,** junge **Mädchen zur Erlernung der Landwirthschaft,** verh. **Hofmeister** u. **Aufseher,** verh. u. led. **Kutscher,** verh. u. led. **Pferdeknechte, Pferde- und Ochsenjungen, Tagelöhner- und Dreschermamilien,** verh. u. led. **Oberschweizer,** led. **Schweizer, Unterschweizer,** verh. **Futtermeister,** verh. u. led. **Kuhmelker** und **Fütterer,** verh. **Pferdefütterer,** verheir. **Schäfer, Stuben-, Haus-, Küchen-** und **Viehmädchen** aufs Land.

Stellennachweis für Arbeiter und Gesinde kostenfrei.

Lehrstelle – Ostern 98

3 Jahr. **Vergütung** 3, 4, 500 ℳ
1 Jahr Commis 1000 ℳ Anf.-Geh
Bed.: **Einj.-Zeugn.,** gute Fam.
Chem. Werke Aue, Zeitz.

Verkäuferinnen gesucht.

Für **Halle a/S.** werden von einem **großen industriellen Werke** redegewandte Damen gesucht, welche sich lebhaft thätig mit dem provinzialwesen Vertrieb eines **ganz neu erfundenen, in jedem Haushalte unentbehrlichen** und daher **sehr leicht verkäuflichen** Geräths befassen wollen.

Täglicher Verdienst bei nur einiger Thätigkeit mindestens **10 Mark.**

Schriftliche Angebote mit Angabe früherer Thätigkeit, event. mit Photographie erbeten unter **M. T. 900** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

Verkäuferin

bei hohem Gehalte für mein Passementerie-Geschäft gesucht. Branchekenntniß erforderlich.

Hermann Lebbin, (ad
Magdeburg, Breiteweg 173.

Auf ein Rittergut wird für sofort oder 1. Januar ein

besseres Hausmädchen

gesucht, welches erfahren im Schneidern und Plätten und in allen häuslichen Arbeiten perfekt ist. **Gehalt 200 Mk. pro anno.** Nur solche, die schon länger in feinen Häusern gedient u. dieses durch beste Zeugnisse nachweisen können, wollen sich mit Abschriften derselben melden unter L. D. 864 durch **Haasenstein & Vogler, Act.-Ges., Magdeburg.**

Bei hohem Gehalt

wird für sofort oder 1. Januar für ein Rittergut

perfecte Köchin

gesucht. Nur Bewerberinnen, die gründlich in der feinen Küche, Backen und Einmachen erfahren sind und dieses durch beste und langjährige Zeugnisse nachweisen können, wollen sich unter Einsendung derselben melden unter L. E. 865 durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

Suche **sofort** eine **tüchtige**

Kranzbinderin und ein anst. Laufmädchen.

Rob. Zeising, Gr. Steinstr. 83.

Junges Mädchen v. L. sucht leichte Stelle. Zu erfr. Wettinerstr. 20, Sout.

Damen finden streng discrete Aufn. a. **Entbindung.** Wwe. **Mierisch,** Stadthebamme, Berlin, Oranienstr. 119.

Damen in discr. Verp. f. frdl. Aufn. u. Pflege Monate zuvor. (ad **H. Biol,** Geb., Leipzig, Sophienstr. 9.

Prima
nicht tränselnde
Stearinkerzen
empfiehlt billigst
Ernst Jentzsch, Leipziger Str. 31.

Lebendes Geflügel,

1897. Brut, liefert **fracht- u. zollfrei jeder Bahnst.** mit **Garantie lebender Ank.:** 14 St. große fette Enten 20 ℳ, 20 St. schöne gr. **Hühnchen,** echte Rasse, bald. Eierleger, mit Hahn 25 ℳ, 20 St. fette gr. **Brathühner** 17 ℳ, 6 St. **große,** schöne federvolle **Gänse** 20 ℳ, 15 St. 96. **Legehühner,** jetzt fleiß. Eierl. 20 ℳ. **M. Müller, Buczacz,** via Breslau.

!!!Weisskohl!!!

Montag früh, den 15. d. M. verkaufe ich **300 Ctr.** prima **Weisskohl** zu billigsten Preisen **auf Bahnhof Halle (Klausthor) Dettelbacher Bahn.**

Albert Jäntsch.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18971113068/fragment/page=0002

Nürnberger Lebkuchen
vom Hofl. Häberlein, Packet 25, 30 ₰ ꝛc.
Dieselben mit Chokolade-Ueberguß, Packet 50 ₰.
Marzipankuchen u. empfehlen stets frisch (d
Klooss & Bothfeld
Gr. Ulrichstraße 57.

Semmel
empfehle meiner verehrten Kundschaft sowie
Landleuten,
2 Pfd. 27 ₰, ca. 4 Groschen-Reihen.
Erste Hallesche Brodfabrik
Firma: F. G. Nebelung,
Laurentiusstraße 18.

Erste Hallesche Brodfabrik
Firma: F. G. Nebelung,
Laurentiusstraße 18.
Empfehle meine I. Sorte garantirt reines Roggenbrod, sowie mein jetzt ganz vorzüglich schmeckendes
Thüringer
Landbrod,
5 Pfund für 50 ₰, einzig in seiner Art, weit und breit bekannt.
Bitte meine werthe Kundschaft, welche in letzter Zeit nicht pünktlich mit Brod versehen wurde, um Entschuldigung und sich gefl. nochmals zu melden. D. O.

Aepfel.
Amerikanische Aepfel einzeln und faßweise, selbstgekochtes Pflaumenmus, hochfein im Geschmack.
Fr. Preisicke,
Obstgeschäft, Gr. Steinstr. 19.

Katharinenbirnen 1,10 Mk.
Bergamotten 1,75 „
nur noch Montag vom Kahn Weinecks Brücke. **Kühne.**

Feines wohlschmeckend. Brot à Pfd. 10 ₰ empf. Bäckerei F. Hugo, Moritzkirche 4.

Speckkuchen von Brodteig jeden Sonntag,
ff. Pfannkuchen gefüllt 12 St. 50 Pf.
A. Winter, Große Märkerstraße 16.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung
80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 21, sowie durch jede Buchhandlung.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Thurme,
II. Alte Promenade (Reitbahn),
III. Moritzwinger,
IV. im „Rothen Thurm" in der früheren Hauptwache.
Alle vier sind geöffnet von früh ½6 Uhr an.
Es wird verabreicht:
Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade — zu 5 Pfg.
in IV. auch Suppe zu 10 Pfg.
Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den 4 Hallen verwendet werden können, sind in den 4 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann Beyer, Ecke der Leipziger und Königstraße, sowie bei Herrn Flade, Zwingerstr. 5 zu haben.

Vorzügliche
Pianinos,
Cassapreis 500 ℳ
in wunderbarer Ausführung zur gefälligen Auswahl.
10 Medaillen.
Albert Hoffmann,
am Riebeckplatz.
— Stimmungen prompt. — (r

Zu kaufen gesucht:
Gebrauchte Möbel
jeder Art, sowie Laden- und Contor-Einrichtungen kauft stets
Friedrich Peileke,
Geiststraße 25.

Eleg. herrsch. Glas- u. Lederlandauer, Halbchaisen, Wisty, Break, Park- und Pommp.-Geschirre, 1- u. 2p., weg. Umzug bill. Pommer, Leipzig, Gottschedstr. 15.

Dicke Wachsrosen, Dtd. 25 Pf.
R. Hoppe, Alter Markt 34.

Wir suchen 2 gebrauchte Hobelbänke und einen größeren Schrank. Angebote bei Rektor Paniczau, Reilstr. 101.
Der Knabenhortverein.

---

15 Dampfpumpen
verschiedener Ausführungen für Leistungen bis 9000 l pr. Stunde, am Lager bei H. Törpsch, Leipzig-Plagwitz.

Patente
besorgen u. verwerten
H. & W. Pataky
Berlin NW., Luisen-Strasse 25.
Sichern auf Grund ihrer reichen Erfahrung (25 000 Patentangelegenheiten etc. bearbeitet) fachmännisch, gediegene Vertretung zu. Eigene Bureaux: Hamburg, Köln a. Rh., Frankfurt a. M., Breslau, Prag, Budapest.
Referenzen grosser Häuser — Gegr. 1882 — ca. 100 Angestellte. Verwerthungsverträge ca. 1½ Millionen Mark.
Auskunft — Prospecte gratis.
Vertreter: W. Packebusch, Halle a/S. Parkstrasse 11. (1

R. Grösl, Uhrmacher,
Alte Promenade 17.
Reparaturen an Uhren, Musikwerken, Automaten billig und gut.

Um „rite" die
Doctorwürde
zu erlangen, erth. wissensch. gebild. Männern, gestützt auf Gesetz u. Erfahr., einschlag. Information unter M. V. 84 Exp. d. Nordd. Allgem. Ztg., Berlin SW.

Photogra- phieen **Interessante** Probef. ℳ 1, Briefm.
F. C. Marks, Hamburg.

„Börsen-Bote" Berlin SW. 12.
Unparteischer Bericht über die jeweilige Börsenlage.
Zuverlässiger Rathgeber aller Börsen-Interessenten.
Erscheint wöchentlich zweimal.
Probenummern gratis.

Vorschuss
auf Waaren aller Art, auch auf Rohprodukte, die mir zur Auction übergeben. Abrechnung sofort ertheilt der Auctionator und Taxator
John Fürst,
Hamburg, Grimm 2. (f

Damen-Putz
fertigt geschmackvoll und billigst
Anna Krüger, Sternstr. 11, III. l.

Es nimmt auch gewschene Wäsche zum Plätten an Dampfwäscherei Geiststr. 21.

Aug. Kiefer, Schneidermstr.
Schwetschkestraße 19,
empfiehlt sich zur Anfertigung feiner Herren-Garderobe nach Maaß bei billigster Preisstellung.
Eingang von sämmtlichen Herbst- u. Winter-Neuheiten.

Liebig-Bilder,
10 versch. prachtvolle Serien ℳ 3,50 verf. Ed. Friedlaender, Berlin R., Karlstraße 7. Preisliste gratis. (ad

---

The Etienne-College of Languages,
Gr. Ulrichstrasse 54, I.
Unterricht in Französisch, Englisch, Italienisch etc. einzeln u. in Cursen durch akad. geb. Lehrer der betr. Nationalität. Nach der Methode Etienne spricht und hört der Schüler während des Unterrichtes nur die Sprache, die er zu erlernen wünscht.
Probelektionen unentgeltlich.
Der Director Etienne.

Unterricht im Frisiren wird ertheilt Fürstenthal 8.

Tanz-Unterricht
ertheilt sich u. schnell z. jed. Tages- u. Abendzeit. Ad. Fröbe, Dreyhauptstr. 2, III.

Knaben-Erziehungsanstalt, Bad Kösen.
Vorber. f. Obertertia, Gymn. u. Realsch. Gef. Aufenth. Prosp. d. Dr. Gehrke, Vorst.

Vor der Fluth.
Sechs Briefe
zur
Politik der deutschen Gegenwart
von
Otto Mittelstädt
Preis 2 Mark
traf soeben wieder ein bei
Otto Hendel, Buchhandlung, Markt 24.

Jackets,
Kragen, Abendmäntel
für Damen.
Herren- u. Knaben-
Anzüge, Ueberzieher,
Haveloks, Joppen, Hohenzollernmäntel,
Schlafröcke.
Grosse Auswahl, billigste feste Preise.
Brummer & Benjamin,
Gr. Ulrichstrasse 23, part., I. u. II. Etage.

Kaffees
eigener Röstung, täglich frisch, von hochfeinem aromatischen Geschmack, 200, 180, 160, 140, 120, 100 Pfg. per Pfund.
Cacao
aus renommirtesten Fabriken à 160, 180, 200, 240 und 260 Pfg. per Pfund.
Thee
Mischungen aus den besten Thee-Produktions-Ländern, à 200, 250, 300, 400, 500 und 600 Pfg. per Pfund.
Biscuits etc.
in größter Auswahl,
Ernst Ochse
Leipzigerstr. 95.
Spezial-Handlung für Kaffee, Cacao, Thee, Biscuits.

Dr. Lahmann's Nährsalz-Cacao,
Dr. Lahmann's Nährsalz-Chocolade,
Dr. Lahmann's Nährsalz-Extract,
Dr. Lahmann's Pflanzen-Milch,
Dr. Lahmann's Chocolade-Napolitaines,
à Carton 50 ₰, empfiehlt (r
A. Steinbach,
Adler-Drogerie, Königstraße 14.

Offener moderner
Kutschwagen
(Selbstfahrer) gut erhalten, preiswerth zu verkaufen Magdeburger Str. 57.
Ebendaselbst gebrauchte gut erhaltene Kutschgeschirre abzugeben.

Landauer,
elegant, wenig gebraucht, preiswerth verkäuflich Merseburger Str. 165.

Leere Cigarrenkisten
verkauft Gr. Steinstr. 61.

Ein großer Posten tannene, 23—24 mm starke
Gruben-Brettschwarten,
1,13 m lang, billig abzugeben. Angebote sub 1929 F. an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Kutschwagen-Verkauf.
2 sehr schöne Wagen, ein Landauer und ein viersitziger offener, billig zu verkaufen. C. Menzicke, Teutschenthal.

Ein 4sitzig. off. Kutschwagen nebst Pferd u. Geschirr billig zu verkaufen Reilstraße 101.

---

1 Droschke und 1 Schlitten krankheitshalber zu verkaufen
Leipzig-Plagwitz, Mühlenstr. 16.

Weizenhülsen
hat abzugeben Langestraße 10.

Starke Oldenburger Fuchsfuhse,
zu jedem Zwecke passend, verkauft preiswerth Merseburger Str. 165. (r

---

ca. 15000 Mitgl. — 300 Zweigvereine.
Zentral-Stellenvermittelung
für alle Berufsarten.
Die Vermittelung erfolgt kostenfr. Aufträge von Chefs sowie Anmeldungen von Bewerbern sind zu richten an:
Deutsch. Privat-Beamten-Verein
Magdeburg.
Versorgungs-Kassen. — Staats-Aufsicht.

Erste größte
Hallesche Schnellreparatur-Anstalt
für Schuhwaaren empfiehlt sich zur sauberen Ausführung aller ins Fach schlagender Reparaturen bei nur bestem Material und soliden Preisen.
Hochachtungsvoll
J. Altmann,
Breitestraße, Ecke Geiststraße. (r

Heidschnuckenfelle
Ich empfehle Heidschnuckenfelle, naturfarben weiss, graumelirt und schwarz, wie Angora aussehend, auch dieselben echt gefärbt, in den schönsten, neuesten Farben. Die Felle sind für Wohnzimmer und Salons eine Zierde, sie erhöhen die Behaglichkeit, sind dauerhaft und gut gearbeitet, daher auch zu Fussdecken und Schlittendecken, da sehr warm, empfehlenswerth. Die Preise beginnen von M. 3,50 mit 50 Pf. Steigerung bis M. 7,50 je nach Grösse, Qualité u. Schönheit. Grösse 65—75 cm breit und 90—115 cm lang. Die Versendung erfolgt unter Nachnahme, bei Bestellungen von 3 Stück anfangend franco im deutschen Postgebiet. Es kommen nur tadellose schöne Exemplare zur Versendung, auch wird Umtausch etwa nicht gefallender gern gestattet, dagegen werd. Auswahlsend. nicht gemacht.
Adolf Bärr, Weissgerbereibesitzer, Specialität, Heidschnuckenfelle, Walsrode, Provinz Hannover

---

Rath! für Frauen. Buch über Schutzartikel ꝛc. gegen 50 ₰ Marken. Wm. Schmidt, fr. Heb., Erfind. des preisgekr. Frauenschutz Laetitia, Wasserthorstraße 45, Berlin. (ad

---

Haut-, Harnleiden,
Blasen-, Nierenkr. heilt sicher u. schnell, selbst verzweif. Fälle radical ohne Einspritz. u. Cuccki. (ad
Dr. Laabs, Berlin, Elsasserstr. 39, Auswärts briefl. discret.

Vorzüglichstes Mittel
zur Erzeugung u. Erhaltung einer zarten, geschmeidigen Haut.
G. O. Heinrich, L.-Plagwitz.
Preis pro Büchse Mk. 1.— grosse Mk. 1.50.
Echt bei R. Walter's Nachf., Drogenhandlung, Halle a/S. (r

Seifen!
Zeiner helle Kernseife. 11 Pfd. 3 ℳ
Oranienburger, 8 Riegel 3 ℳ
Schmiersiefen, 19, 22, 24, 25, 30 ₰,
Seifenpulver, Rasir-, Toilettesiefen, Kämme, Parfüms
in großer Auswahl empfiehlt (r
Selma Gerbstädt,
Giebichenstein, Augustkstraße 10.

Was ist
Maiglöckchen?

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18971113068/fragment/page=0003

Seltenes Angebot.

Ich habe Gelegenheit gehabt, einen Posten Damen-Jackets, Kinder-Jackets, Kinder-Mäntel sehr billig einzukaufen. Die Waaren werden daher zu Spott-Preisen zum Verkauf gestellt.

Damen-Jackets elegant, **2,75** bis **24,00.**
Kinder-Plüsch-Jackets Stück **1,85.**
Mädchen-Stoff-Jackets elegant garnirt, **2,70** bis **12,00.**
Kinder-Stoffmäntel **2,90** bis **15,50.**
Damen-Radmäntel **5,95** bis **28,00.**
Damen-Kragen **85** Pfg. bis **25,00.**
Hauskleiderstoff Meter **24** Pfg. bis **1,50.**
Damentuchstoff Meter **44** Pfg. bis **1,75.**
Kleiderstoffe reine Wolle, Meter **45** Pfg. bis **4,50.**

Leipz. Str. 70. M. Hirsch. Leipz. Str. 70.

Die hiesigen und auswärtigen Mitglieder der Consumvereine erhalten 6% Rabatt, die sofort in Abzug gebracht werden.

Hypotheken-Kapitalien.

Bezugnehmend auf die diesbez. Bekanntmachungen der Versicherungs-Anstalt Sachsen-Anhalt in Merseburg halte ich mich zur **Annahme von Anträgen** behufs **erststelliger**

Beleihung landwirthschaftlicher Grundstücke

Seitens genannter Behörde und zur Ertheilung hierauf bezüglicher Auskunft empfohlen.

Halle a. S. **H. F. Lehmann,** Bank- und Wechsel-Geschäft. (r

Berliner rothe Lotterie.

Ziehung vom 6. bis 13. Dezember 1897
durch Beamte der Kgl. Preuss. Lotterie-Direction in Berlin.

Hauptgewinne: **M. 100,000. 50,000. 75,000**
im Ganzen **eine halbe Million u. 75,000** baar ohne Abzug.

Originalloose M. 3,30 (Porto u. Liste 20 Pfg.)
versendet **M. Fraenkel jr.,** Bankgeschäft, Leipz. Str. 19, Berlin.

Nur engros! Nur engros!

Engros-Lager sämmtlicher
Baumwollwaaren.
Specialität: Fabrikation von **Barchendhemden.**
Leopold Bauchwitz
Halle a. S., Germarstrasse 10.

Nur engros! Nur engros!

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich zum
bevorstehenden Todtenfest
und schon jetzt in meiner zweiten Gärtnerei Friedenstraße 2a, vis-à-vis dem Portal des Südfriedhofes, einen
Verkaufsstand
eingerichtet habe.
Reiche Auswahl von **Kränzen, Kreuzen** ꝛc. in einfacher und reichster Ausstattung halte vorräthig. **Tannengrün** ist stets am Lager.
Aufträge für dort nehme auch in meinem Hauptgeschäft **Jägerplatz 18,** Fernsprecher 1084, entgegen. Hochachtungsvoll
Otto Schroeter, Kunst- und Handelsgärtner.

Grosse Weihnachts-Ausstellung von Oelgemälden

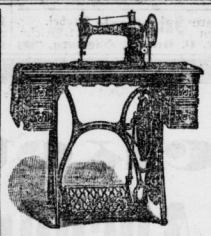
moderner Meister
verbunden mit Verkauf

werde ich morgen den 14. d. Mts. bei großartiger Beleuchtung Große Ulrichstraße 13/15 im Neubau der Herren Leonhardt & Schlesinger eröffnen.
Täglich geöffnet von morgens 9 bis 7 Uhr abends.
Zur eingehenden Prüfung und Besichtigung sind alle Kunstfreunde hiermit höflichst eingeladen.
Eintritt frei!
Die Gemälde eignen sich besonders zu Weihnachts-Geschenken.
Joseph Sandler, Kunsthändler aus Düsseldorf.

Bekanntmachung.

Die auf dem Lagerplatze des Hallischen Vereins für Kohlenbergbau, Delitzscher Straße 82, befindlichen Restbestände an
Steinkohlenbriquetts, Anthracitkohle, Schmiedekohle, böhmischer Braunkohle und westphälischem Coks
behufs Räumung zu billigeren Preisen als bisher verkauft. Bestellungen auf dem Lagerplatze und im Contor Kl. Ulrichstraße 18a

Boche, Konkurs-Verwalter.



SINGER

Nähmaschinen
für Hausgebrauch, Kunststickerei und industrielle Zwecke jeder Art.
Ueber 13 Millionen
fabricirt und verkauft!
Die Singer Nähmaschinen verdanken ihren Weltruf der vorzüglichen Qualität und großen Leistungsfähigkeit, welche von jeher alle Fabrikate der Singer Co. auszeichnen.
Kostenfreie Unterrichtskurse auch in der Modernen Kunststickerei.
Singer Co. Act. Ges.
Leipziger Straße 20. **Halle a. S.** Leipziger Straße 20.
Frühere Firma: G. Neidlinger.

Brikets ⚒ Golpa ⚒ Brikets

Versand-Station Burgkemnitz. Schutzmarke Contor: Halle a/S.
eingetragen unter Nr. 27410 der Zeichenrolle des Kaiserlichen Patentamts.

Unsere Brikets mit dem Stempel ⚒ **MARIE** ⚒ welche in kurzer Zeit durch große Heizkraft und geringen Aschengehalt sehr beliebt geworden sind, liefern wir, um Verwechselungen vorzubeugen vom 15. Nov. cr. ab nur noch mit unserer Schutzmarke.

⚒ **Golpa** ⚒

welche vom Kaiserlichen Patentamt am 4. November cr. unter Nr. 27410 in die Zeichenrolle eingetragen ist.
Halle a/S., den 12. November 1897.
Braunkohlenwerk Golpa, Jeßnitz.

Bade zu Hause!

in Dittmann's Wellenbadschaukel D. R. P. 51766.
Mit 2 Eimern Wasser das angenehmste Wellenbad. — Verwendbar als Voll-, Halb-, Sitz u. Kinderbad.

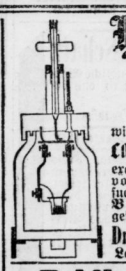
Prospekte kostenfrei.
Hiervon wurden in den letzten 3½ Jahren über 30000 Stück verkauft. Allein-Verkauf zu Fabrikpreisen bei

Moritz König Nchf.

G. Schubert, Rathhausstr. 8/9.
Fabrik und Lager von
Badewannen und Badeapparaten
aller Art für Wasser und Dampf.
Heizbare Badewannen und Badestühle, Doucheapparate, Bidets, Clisopompes, Irrigateure, Steckbecken, Leibwärmflaschen, Dampfkruken, Dampftöpfe.
Geruchlose **Zimmerclosets** größte Auswahl.
Verleih-Anstalt von Badewannen.

Havelocks u. Mäntel

mit abknöpfbarer Pelerine, aus bestem porös wasserdichten Loden u. Cheviots
Mk. 14, 18, 20, 24,50, 30, 36, 40, 45, 50.
Joppen für Jagd und Haus
Mk. 9, 12, 14, 18,50, 20, 24,50, 26, 30.
Schwed. Leder- u. Pelz-Westen.
O. V. Borchert,
Bazar für Herren,
Gr. Steinstr. 10,
im Bankhause Ernst Haassengier & Co.



Heizwerth von Kohlen

wird mit der **calorim. Bombe** exakt bestimmt sowie vollständige Untersuchung sämmtlicher Brennstoffe ausgeführt von
Dr. H. Langbein, Leipzig-Connewitz.

Feldbahnen, Fabrikgeleise.

Unsere umfangreichen Geleis-Anlagen nebst Weichen, Drehscheiben, Plattformwagen, Kipploweries, welche auf der Leipziger Ausstellung zum Bier- u. Kohlentransport dienten, sind jetzt frei. Alles im Frühjahr neu angeliefert. Wir stellen billigste Preise für Kauf und ev. Miethe.
Orenstein & Koppel, Leipzig, Backhofstr. 9.

Glas-Christbaumschmuck-Fabrik.

Eine Freude erregende und hübsche Weihnachtsgabe ist eine reichsortirte Postkiste **Glas-Christbaumschmuck**
ca. 315 Stück prachtvolle farbige Sachen
als Strangkugeln, Vögel, Engel, Früchte, Tortimente ꝛc. für den
horrent billigen Preis von nur 5 Mk.
Nachnahme. Viele Anerkennungsschreiben, vorjähriger Versand 3000 Kisten.
Neubau am Rennweg, Thüringen.
Albert Reinhard.

Hygienischer Schutz

Kein Gummi.
Das Beste und absolut Sicherste auf diesem Gebiete.
Aerztliche Anerkennungen liegen zur Einsicht aus.
1 Dtzd. Mk. 2.— — 2 Dtzd. Mk. 3.50 — 3 Dtzd. Mk. 4.— Porto 20 Pf.
H. UNGER, Chem. Laboratorium, BERLIN N. Gr. Hamburgerstr. 33.

Brennholz

trockenes, kiefernes, in starken Kloben, auch klein gemacht, in Fuhren frei Haus offerirt billigst
Gr. Steinstr. 31.
Schumann

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18971113068/fragment/page=0004